Neuer Trägerverein gründet sich

Wellheim – Am Montag, 29. Juni, findet im Gasthaus Zur Jurahöhe in Hard die Gründungsversammlung des Vereins Schutterwichtel Wellheim statt, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Neben der Satzung, der Wahl des Vorstands und der Festsetzung des Mitgliedsbeitrags stehen auch die nächsten Planungsschritte auf der Tagesordnung. Hintergrund ist die Schließung des Wellheimer Naturkindergartens „Schutterwichtel“ zum 31. August. Es ist geplant, dass ein Trägerverein die Einrichtung ohne Defizitübernahme der Gemeinde weiterführt. Das Treffen beginnt um 18 Uhr. *EK*

Mörnsheimer Marktrat tagt

Mörnsheim – Die nächste Sitzung des Marktgemeinderats Mörnsheim ist am Donnerstag, 25. Juni, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Kastenhofs. In der öffentlichen Sitzung werden die Marktgemeinderäte über einen Antrag zur Reduzierung der Sorptionsschicht am Steinbruch Hummelberg beraten. Außerdem geht es um die neue Gebührenkalkulation bei der Mittagsbetreuung der Grundschule. Weiter wird ein Zuschussantrag der Kirche Mühlheim behandelt sowie das Ausscheiden eines Gemeinderatsmitglieds sowie der Neubesetzung. Zur Schulverbandssitzung, zur Ferienbetreuung ab Januar 2027, sowie zum Treffen der Verbandsmitglieder beim Forstzweckverband wird Bürgermeister Jürgen Bauernfeind allgemeine Informationen geben. Auch die Einführung eines Sammelsystems für Altspeiseöl wird Thema sein. Im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt. *tst*

Pfarrfest in Böhmfeld

Böhmfeld – Die Pfarrei St. Bonifatius Böhmfeld veranstaltet am Samstag, 27. Juni, für alle Ortsbewohner ein Pfarrfest. Es beginnt um 14 Uhr mit einer Andacht in der Pfarrkirche. Ab 15 Uhr gibt es Auftritte des Hauses für Kinder, der Gruppe Dance 4 Fun und der Ringmusi. Geplant ist zudem ein Dart-Turnier. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und die Möglichkeit geschminkt zu werden. Ab 15 Uhr werden Kaffee und Kuchen angeboten und der Pfarrgemeinderat bietet später Brotzeiten und Gegrilltes an. Für die musikalische Unterhaltung spielen ab 17 Uhr die Böhmfelder Bergbläser auf. Ab 20 Uhr gibt es zum Ausklang Barbetrieb. *nie*

Johannisfeuer in Buxheim

Buxheim – Die Buxheimer Feuerwehr lädt am Samstag, 27. Juni, zum traditionellen Johannisfeuer ein. Los geht es um 19 Uhr am Feuerwehrhaus im Floriansweg. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, für Kinder wird ein buntes Programm angeboten und eine Hüpfburg steht bereit. Bei schlechter Witterung findet die Feier im Gerätehaus statt. *eom*

KORREKTUR

In der Ankündigung zum **Arbeitseinsatz im Schutterbad Wellheim** am Donnerstag 25. Juni, wurde für die Anmeldung per WhatsApp eine veraltete Mobilfunknummer abgedruckt. Helfer werden gebeten sich unter der (01520) 886 49 57 zu melden. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. *EK*

Ein Verein, der Generationen verbindet

FV Obereichstätt blickt auf 80 Jahre zurück – Fest von 26. bis 28. Juni

Von Manfred Völkl



Der Festausschuss des FVO mit (von links) Moritz Bösl, Jana Stock, Helmut Hruschovsky, Michaela Reimann, Thomas Meier, Manuel Grzes, Tobias Heindl, Jürgen Wittmann, Philipp Krapf, Ramona Stock und Kevin Grzes ist schon bereit. Foto: Michael Reimann

Obereichstätt – Ein besonderes Jubiläum steht in Obereichstätt bevor: Von 26. bis 28. Juni feiert der FV Obereichstätt sein 80-jähriges Bestehen. Mit einem großen Gründungsfest möchte der Verein gemeinsam mit seinen Mitgliedern, Freunden und Gästen auf acht Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurückblicken.

Gegründet wurde der FV Obereichstätt im Jahr 1946. Wie alle Vereinsgründungen jener Zeit musste auch der FVO zunächst von der amerikanischen Militärverwaltung genehmigt werden. Aus einer kleinen Gruppe fußballbegeisterter Männer entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten einer der traditionsreichsten Sportvereine des Altmühltals. Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fanden auf dem Sportplatz ihre sportliche Heimat. Dabei war der Verein stets weit mehr als nur Fußball.

Der FV Obereichstätt wurde zu einem wichtigen Bestandteil des Dorflebens. Vereinsfeste, Jugendturniere, sportliche Erfolge und unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit prägten die Geschichte des FVO. Mittelpunkt des geselligen Miteinanders ist bis heute die Vereinsgaststätte „Platz’l“, die für viele Mitglieder und Gäste als zweites Wohnzimmer gilt. Zu den prägenden Persönlichkeiten der Vereinsgeschichte zählt auch der langjährige Vorsitzende Andreas Kraus. Unter seiner Führung wurden in den 1970er-Jahren die Sportanlagen modernisiert und das Vereinsleben weiterentwickelt. Sein Wirken steht stellvertretend für die Leistungen vieler Ehrenamtlicher, die den Verein über Jahrzehnte hinweg getragen haben.

Das Steckenpferd des FVO: Der Frauenfußball

Sportlich entwickelte sich der FV Obereichstätt kontinuierlich weiter. Vor allem im Frauen- und Mädchenfußball machte sich der Verein weit über die Landkreisgrenzen hinaus einen Namen. Meisterschaften, Pokalsiege und Aufstiege sorgten immer wieder für Aufmerksamkeit und machten den FVO zu einer festen Größe im regionalen Fußball. Die Männermannschaft bildet seit zwei Jahren eine Spielgemeinschaft mit der DJK Dollnstein.

Das bevorstehende Gründungsfest soll nun die gesamte Vereinsfamilie zusammenführen. Seit Monaten laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Der Festausschuss unter Leitung der Vorsitzenden Michaela Reimann und Tobias Heindl organisiert die Feierlichkeiten auf dem Sportgelände am „Platz’l“. Als Schirmherr konnte Elvir Elko gewonnen werden, der das Jubiläum begleitet. Zum Auftakt steht am Freitag ab 17 Uhr das traditionelle Derby „Unterdorf gegen Oberdorf“ auf dem Programm. Wie in jedem Spiel sehen sich beide Ortsteile als klarer Favorit. Ab 19.30 Uhr sorgen die Gaudi Briada im Festzelt für Stimmung.

Der Samstag gehört ganz dem sportlichen Wettstreit. Ab 12 Uhr treten 16 Mannschaften beim Gaudi-Turnier gegeneinander an. Das Endspiel wird um 18 Uhr ausgetragen, anschließend folgt die Siegerehrung. Am Abend steht die große Rocknacht auf dem Programm. Ab 20 Uhr wird die Obereichstätter Band Sludge das Festzelt zum Beben bringen.

Festzug und Frühschoppen am Sonntag

Der Festsonntag beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes. Anschließend formiert sich um 9.45 Uhr der Festzug, der zum Sportgelände führt. Dort startet um 10.30 Uhr der Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück und musikalischer Begleitung durch die Gruppe „Die Anderen“. Im Rahmen des Festakts werden zudem zahlreiche Mitglieder für ihre langjährigen Verdienste ausgezeichnet.

Die Verantwortlichen hoffen auf zahlreiche Besucher aus Obereichstätt, Dollnstein und der gesamten Region. Das Fest soll die Bedeutung des Ehrenamts und der Vereine für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hervorheben. Gerade in einer Zeit, in der freiwilliges Engagement keine Selbstverständlichkeit mehr ist, möchte der FV Obereichstätt ein sichtbares Zeichen setzen. Das Jubiläumsfest verspricht daher nicht nur einen Blick auf die Vereinsgeschichte, sondern ein Fest für die gesamte Dorfgemeinschaft zu werden. *EK*

Auf vier Routen zu allen Kapellen

Neue Wanderwege rund um Pollenfeld – LAG fördert Initiative – Eröffnung am 28. Juni



Die Initiatoren der „Pollenfelder Kapellenwege“: Herbert Wittmann, Willi Schneider, Stephan Daum und Siegfried Fries (von links) präsentieren vor der St. Josef-Kapelle in Pollenfeld stolz den neuen Wanderführer, in dem die vier Wanderrouten im Gemeindebereich Pollenfeld beschrieben werden. Am Sonntag, 28. Juni, findet die offizielle Eröffnung statt. Foto: Benedikt Wittmann

Pollenfeld – Das Motto „Wandern und Rad fahren – Kraft tanken und besinnen“ steht als Überschrift auf dem neuen Wanderführer, in dem die Routen für die neuen Kapellenwege in der Gemeinde Pollenfeld beschrieben werden.

Vier ehrenamtlich engagierte Gemeindebürger trugen schon längere Zeit die Idee mit sich, im Gemeindegebiet Wanderwege anzulegen. Vor knapp zwei Jahren fassten sich Stephan Daum aus Preith, Siegfried Fries, Altbürgermeister Willi Schneider und Herbert Wittmann aus Pollenfeld ein Herz und begannen mit den Planungen für das Projekt. Man war sich schnell einig, dass die Wegstrecken alle Pollenfelder Ortsteile umfassen sollten und sich die Routen an den zwölf im Gemeindebereich vorhandenen Kapellen und anderen Gebetsstätten in der Flur orientieren sollten. Jeder bekam die Aufgabe, einen Rundweg mit einer Länge von etwa zehn Kilometern auszuarbeiten.

So entstanden, nach zahlreichen Nachjustierungen, vier Kapellenwege, von denen der Kapellenweg 1 von der Pfarrkirche St. Sixtus in Pollenfeld über Weigersdorf, Ziegelhütte und Seuversholz wieder zurück nach Pollenfeld führt. Kapellenweg 2 beginnt in Preith an der Pfarrkirche St. Brigida und führt über Weigersdorf auch wieder zurück. Ausgehend von St. Sixtus geht Kapellenweg 3 Richtung Wachenzell und über die dortige Ziegelhütte zum Startpunkt. Kapellenweg 4 beginnt schließlich an der Pfarrkirche St. Johannes in Wachenzell und geht nach einem Abstecher zur Wachenzeller Ziegelhütte über Sornhüll nach Wachenzell.

Vorgesehen war natürlich eine Beschilderung der Kapellen sowie der Wegverläufe. Hierfür musste ein Partner gesucht werden, der die Ehrenamtlichen bei den anfallenden Kosten unterstützen würde. Dieser konnte schließlich bei der LAG Altmühl-Donau gefunden werden. Ein Antrag bei der LAG für die LEADER-Maßnahme „Unterstützung Bürgerengagement“ wurde von der LAG positiv entschieden und ein Geldbetrag zur teilweisen Deckung der Kosten zugesagt. Auch die Gemeinde Pollenfeld und einige Sponsoren erklärten sich bereit, bei den ungedeckten Ausgaben finanziell behilflich zu sein. Nach dem Abschluss der Zielvereinbarung mit der LAG konnte mit den Arbeiten begonnen werden.

Nach etlichen Zusammenkünften der vier Initiatoren, insbesondere was die Gestaltung des Flyers mit den Wanderrouten betrifft, ist die Maßnahme nun abgeschlossen. Die Kapellen sind beschildert, die Wegstrecken mit farblich unterschiedlich gestalteten Wegweisern ausgestattet und die Wanderkarten sind fertig. Diese können übrigens auch interaktiv verwendet werden. Wenn die QR-Codes auf der Karte zum jeweiligen Kapellenweg mit dem Handy gescannt werden, gelangt man zu den Online-Karten. Dort können jederzeit Informationen zu den Routen sowie Fotos von Kapellen und Flurdenkmälern abgerufen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, eine gpx-Datei herunterzuladen, die dann mit dem Navi verwendet werden kann.

Am Sonntag, 28. Juni, ist die offizielle Eröffnung der Wanderwege an der Kapelle der Seuversholzer Ziegelhütte geplant. Die Initiatoren und Gäste treffen sich um 17 Uhr an der Kapelle, wo Pfarrer Domvikar Mmaju Eke die Einweihung durchführen wird. Nach einem kleinen Umtrunk ist der offizielle Teil beendet. Zur Eröffnung sind alle Wanderer und Interessenten eingeladen. *fsg*